

**An die Bürgermeister und Ratsmitglieder,  
Vorstände der Krieger-, Soldaten-, Reservisten- und  
Traditionsvereine, Kreis- und Ortsverbände des  
Volksbundes sowie deren Mitarbeiter**

Nürnberg, im Aug./Sept. 2020

**Bezirksverband Mittelfranken**  
Siemensstraße 1  
90459 Nürnberg

Tel. 0911 447705  
Fax 0911 4469654

[bv-mittelfranken@volksbund.de](mailto:bv-mittelfranken@volksbund.de)  
[www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

**Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung 2020 für unsere Kriegsgräber  
vom 16. Oktober bis 1. November (Kernzeitraum)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat uns allen eine unerwartete, bisweilen schwere Prüfung auferlegt und vor eine der größten Herausforderungen seit Ende des Zweiten Weltkrieges gestellt. Dennoch gilt es für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. seinen humanitären und gesellschaftspolitischen Auftrag auch unter ungünstigen Rahmenbedingungen zu erfüllen.



Der Volksbund, gegründet 1919 als eine der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land, versteht sich als anerkannter und moderner Akteur der Erinnerungs- und Gedenkkultur, der durch Fürsorge für die Gräber und durch Angehörigenbetreuung sowie durch Gedenk- und Bildungsarbeit die Erinnerung an die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft wachhält, ihren Tod als Auftrag zu Friedens- und Versöhnungsarbeit begreift und so seinen Beitrag zur Förderung des europäischen Gedankens leistet.

Vor 75 Jahren, am 8. Mai 1945, endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Die Kämpfe im Pazifikraum tobten noch weitere vier Monate. Erst nach dem verheerenden Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki schwiegen auch hier am 2. September 1945 die Waffen. Die Ausmaße und Folgen dieses Krieges sind ungeheuerlich: Über 60 Millionen Menschen, mehr als die Hälfte von ihnen Zivilisten, verloren ihr Leben durch kriegerische Handlungen, Völkermord in Lagern konzentrierten Grauens, Bombenterror, Flucht, Vertreibung und Verschleppung. Etwa 6,3 Millionen Deutsche starben. Kaum eine Familie blieb von den Auswirkungen des Krieges verschont. 2,8 Millionen Tote auf 832 Kriegsgräberstätten des Volksbundes weltweit und 167.000 Kriegstote verschiedener Nationen auf Friedhöfen in Bayern, erinnern uns an den hohen Preis, den die Menschheit zahlen musste.

Wir finanzieren unsere Arbeit zu rund zwei Dritteln aus Spenden. Bitte unterstützen Sie uns bei der Herbstsammlung!

Es grüßen Sie herzlich und danken Ihnen

**Service- und Spendentelefon**  
Tel. 0911 447705

**Spendenkonto**  
Stadtsparkasse Nürnberg  
IBAN:  
DE82 7605 0101 0001 1117 30  
BIC:  
SSKNDE77XXX

**Dr. Thomas Bauer**  
Regierungspräsident  
von Mittelfranken  
Bezirksvorsitzender

**Dirk Mewes**  
Bezirksgeschäftsführer

Bitte Rückseite beachten ->

# Aufruf

**zur Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung 2020 für unsere Kriegsgräber vom 16. Oktober bis 1. November (Kernzeitraum)**

## **Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**

- wurde 1919 als einer der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land gegründet
- betreut 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten
- pflegt überwiegend die Gräber von deutschen Soldaten, aber auch von Kriegsgefangenen, zivilen Opfern des Luftkrieges, von Flucht, Vertreibung, Zwangsarbeit und Deportation
- hat seit dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ in Ost- und Südosteuropa bisher über 950.000 Gefallene geborgen und würdig bestattet, wo immer möglich identifiziert, Schicksale nach Jahrzehnten der Ungewissheit geklärt und die Familien verständigt
- setzt die Suche nach deutschen Gefallenen kontinuierlich fort
- bietet Angehörigen- und Bildungsreisen zu den Kriegsgräberstätten an
- gestaltet den Volkstrauertag in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen, Pfarreien und Verbänden als Tag des Gedenkens, der Mahnung und Erinnerung
- ermöglicht jährlich Tausenden junger Menschen in rund 40 internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps sowie in seinen vier Jugendbegegnungsstätten, Kriegsgräberstätten als „Lernorte der Geschichte“ zu erfahren und zu begreifen

**Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende.**

**Wir danken Ihnen dafür!**



**Haus- und Straßensammlung  
des Volksbundes Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e.V.**

### **Sammeltermine in Bayern**

Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung:  
vom 16. Oktober bis 1. November (Kernzeitraum)

Gedenkerzenverkauf:  
1. Oktober bis 31. Dezember 2020



Foto: Peter Jirmann Jr., Waigel RA, 2019



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Ehrenamtliche und Förderer Deutsche Kriegsgräberfürsorge!*

Einen Ort zu haben oder um einen Ort zu wissen, wo ein geliebter Angehöriger seine letzte Ruhe gefunden hat, ist für viele Menschen ein großer Trost. Auch für meine Familie und mich ist das Grab meines Bruders Gustl, der im September 1944 in Frankreich gefallen ist und auf der deutschen Kriegsgräberstätte Niederbronn-les-Bains seine letzte, würdige Ruhestätte gefunden hat, ein bedeutender Ort. Gleichzeitig weiß ich als politischer Mensch um die Wichtigkeit von Gedenk- und Mahnorten für junge Menschen, um Geschichte zu begreifen und Lehren aus ihr zu ziehen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberstätte e.V. nimmt sich der Gräber der Kriegstoten seit über einhundert Jahren an. Seine Gedenk- und Friedensarbeit habe ich stets aufmerksam verfolgt und engagiere mich seit geraumer Zeit ehrenamtlich im Volksbund. Ich wurde gebeten, heuer die

### **Patenschaft über die Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung des Landesverbandes Bayern**

zu übernehmen.

Dieser Bitte komme ich aus zweierlei Gründen sehr gerne nach: Zum einen jährt sich in diesem Jahr das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal, zum anderen insbesondere deshalb, weil die Corona-Pandemie uns alle und so auch den Volksbund als gemeinnützige, auf Spenden angewiesene Organisation vor besondere Herausforderungen stellt.

Kriegsgräberstätten sind Mahnmale für den Frieden und Lernorte der Geschichte. Zu ihrer Erhaltung ist der Volksbund auf Ihre Hilfe - als Sammler im Ehrenamt oder Spender - dringend angewiesen. Bitte unterstützen Sie den Volksbund und damit eines der größten Friedensprojekte der letzten Jahrzehnte!  
„Vergelt's Gott!“

Ihr

*Theo Waigel*

Dr. Theo Waigel  
Bundesminister a.D.